= Verein.
n 21. Januar,
½7 Uhr:
ien Mitgliedskarten
nd
fang.
willige
skolonne.
den 21. Januar
Uhr Abends die
Uebung
ayrischen Hofes statt.
der Vorstand.
Westfälische
ts-Gesellschaft
üsseldorf
9. Telegr. Adr:
FULGURA
s Lager in
Elektromotoren
en, Bogenlampen
u. Kraftanlagen
umph"
-Terpentin-
hpulver
ährteste Wasch-
der Neuzeit.
Kölner Seifen-
x August Jennes,
Ehrenfeld.
, tuberkulösen und
Kindern und Erwach-
wieder meinen be-
d breit bekannten
n's Jod-Eisen-
rthran.
rksamste Leberthran,
onders fein. Leicht
erwillen zu nehmen.
lung besonders schön.
Atteste und Dank-
er der Kur von Sep-
. Originalflaschen in
à 2 u. 4 Mk. Letzteres
geren Gebrauch profit-
dere stets Leberthran
r Lahusen, Bremen.
cht. Nähere Auskunft
kanten. Stets frisch
Bocholt in der
t. Georgius-Apotheke.
Hustende sind
ser's
aramellen
ste zu empfehlen,
otariell beglaubigte
eugnisse liefern den
eweis als unüber-
ften, Heiserkeit,
Verschleimung.
bei:
ng in Bocholt,
ng in Rhede.
atismus und
sthma.
n litt ich an dieser Krank-
oft wochenlang das Bett
onnte. Ich bin jetzt von
urch ein austral. Mittel
turproduct des Eucalyp-
freit und sende meinen
nenschen auf Verlangen
und postfrei Broschüre
lung.
l i. Sachs.
Ernst Hess.
n u. 4 Hühner
zu verkaufen.
k, Hochfeld No. 115.
h's Krankenlade.
ag den 21. Januar,
von 10½—12 Uhr:
r fälligen Beiträge.
nkenkasse I.
den 22. Januar:
g der Beiträge:
gs von 9—12 Uhr
s von 1½—4¾ Uhr.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Dr. jur. Hg. Böckmann in Bocholt.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 1 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 19. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 21. Januar 1900.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **29. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 19. Januar.

(*) **Der Wirthschaftliche Ausschuß** zur Vorbereitung handelspolitischer Maßnahmen hat seine Berathungen im Reichsamte des Innern beendet; es soll indessen nichts bekannt werden über die Mittheilungen, die den Mitgliedern des Ausschusses von der Regierung gemacht worden sind. Strengste Diskretion ist zur Bedingung gemacht worden, was in anbetracht der Berathungsgegenstände nicht weiter verwunderlich ist.

(*) **Die neue Waarenhaus-Steuer,** über die dem preußischen Landtage ein Entwurf zugehen wird, soll im Gegensatze zu dem frühern Entwurfe eine obligatorische Steuer für den Umfang des ganzen preußischen Staates vorschlagen. Das könnte dem neuen Entwurfe nur zum Vortheil gereichen.

(*) **Landrath z. D. von Dallwitz,** einer der gemaßregelten Kanalgegner, ist jetzt zum Regierungsrath ernannt u. hat die Wiederwahl in seinem bisherigen Wahlkreise Lüben-Glogau abgelehnt. Man weiß noch nicht, ob die anderen gemaßregelten und nun wieder in den Staatsdienst übernommenen Herren es ebenso machen werden.

* **Wien,** 18. Jan. Die „Neue Freie Presse" schreibt: Nach dem Zusammentritt des neuen Ministeriums werden alsbald an die deutschen Parteien und die Tschechen Einladungen zur Beschickung der Verständigungskonferenz ergehen. Diese Konferenz, welche am 28. d. M. zusammentreten soll, werde sich in erster Linie mit der Sprachenfrage und mit der Herstellung eines Waffenstillstandes bis zur Austragung der Sprachenfrage durch den Reichsrath befassen. — Der diplomatische Agent in Sofia, Baron Call, nahm das ihm angebotene Portefeuille des Handels an.

* **Washington,** 18. Jan. Reutermelhung. Vom Staatsdepartement wird unter Vorbehalt mitgetheilt, daß es von keiner europäischen Großmacht eine Note erhielt, worin bezüglich der Politik der offenen Thür in China und bezüglich der Pplilippinen Forderungen gestellt wurden. Soweit in Erfahrung gebracht werden kann, sind die von den kontinentalen Mächten herrührenden Mittheilungen und Vorschläge den Unionsstaaten bezüglich China's günstig. Alles, was zu thun übrig bleibt, um den Unterhandlungen über die Politik der offenen Thür einen vollen Erfolg zu sichern, beschränkt sich auf den Austausch von zwei oder drei gefaßten Noten, welche dem Abkommen eine absolut endgültige Form geben.

* **Washington,** 18. Jan. Reutermeldung. Es besteht Grund, anzunehmen, daß die Regierung die Frage der Räthlichkeit des Ankaufes von Dänisch-West-Indien stark in Erwägung gezogen hat.

C. Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 18. Januar.)

Am heutigen Donnerstag hat der Reichstag die zweite Lesung des Etats bei der Justizverwaltung fortgesetzt. Aus den Antworten, die der Staatssekretär Dr. Nieberding auf verschiedene Anfragen der Abgg. Dr. Bassermann (natl.), Roeren (Ctr.), Dr. Oertel (kons.), Dr. Müller-Meiningen (frs. Vp.), Dr. Fischer (Soc.) gab, ist zu entnehmen, daß demnächst ein Gesetzentwurf über den Strafvollzug an Minderjährigen an den Bundesrath gelangen werde.

In der Berufung in Strafsachen will die Regierung vorläufig nichts thun, sondern so lange warten, bis Aussicht auf eine Einigung mit den Parteien vorhanden sei.

Ueber den Schutz der Bauhandwerker sei ein Entwurf fertig gestellt worden, der demnächst einer Kommission von Interessenten zur Begutachtung zugehen werde.

Der Paragraph vom Groben Unfug gefällt auch dem Staatssekretär nicht in seiner verschiedenartigen Anwendung. Die Justizverwaltung werde bei gegebener Gelegenheit die Hand dazu bieten, um eine andere Fassung des Paragraphen zu finden.

Der soc. Abg. Stadthagen zog sich einen Ordnungsruf des Präsidenten Graf Ballestrem zu, weil er sagte, die konservative Partei und die Gerechtigkeit seien zwei verschiedene Dinge.

Freitag steht die Interpellation auf der Tagesordnung wegen der Beschlagnahme deutscher Schiffe.

* * *

Abgeordnetenhaus. (Sitzung vom 18. Jan.) Das preußische Abgeordnetenhaus hat am heutigen Tage seine erste Etatslesung beendet und den Etat zur Vorberathung an die Budget-Commission verwiesen. Dieser dritte und letzte Tag der Etatsberathung brachte keine neuen Gesichtspunkte mehr. Am meisten Interesse hatte eine Rede des konservativen Abg. v. Köller, die eine Fortsetzung seiner Rede bei der Begründung der Interpellation wegen der Beamtenmaßregelungen war. Sehr scharf, betonte Redner, daß die Regierung dann sich in das Unabänderliche fügen müsse, wenn etwa auch ein neu gewähltes Abgeordnetenhaus die Kanalprojekte wiederum ablehnen sollte. Der freisinnige Abg. Gothein brachte es wieder einmal fertig, nichts von der Nothlage der Landwirthschaft zu sehen. Die nächste Sitzung findet erst am Montag statt mit kleineren Vorlagen.

Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

✉ Die von uns in gestriger Nummer registrirte Meldung eines englischen Blattes, daß General Buller den Tugela überschritten habe, ist inzwischen amtlich bestätigt worden.

Ein Telegramm Bullers an Lord Roberts besagt: „Eine Brigade und eine Haubitzenbatterie hat den Tugelafluß bei Potgietersdrift überschritten. General Warren hat 5 Meilen weiter westlich bei Trichardsdrift eine Pontonbrücke über den Fluß geschlagen. Die Streitmacht des Generals Warren überschritt den Fluß am 17. d. M.; man erwartet, daß der letzte Rest seiner Truppen am 18. d. M. morgens am Nordufer angelangt sein wird. Warren hofft, daß es ihm möglich sei, die 5 Meilen von seiner rechten Flanke befindliche Stellung des Feindes zu umgehen, der dort stark verschanzt sei." Auch Warrens Streitmacht hat den Tugela überschritten, wenn anders man dem Specialberichterstatter des Reuterschen Bureau trauen darf, welcher unter dem 17. Jan. aus Spearmans Camp meldet:

„Ich bin durch ein stark gebirgiges Land geritten, um beim Vormarsch des Generals Warren auf der Südseite des Tugela zugegen zu sein. Der Feind stand etwa eine Meile vom anderen Ufer in einem stark mit Bäumen bestandenen Pflanzungsgelände. Die Buren gaben mehrere Salven gegen die englische Vorhut ab, letztere erwiderte das Feuer, und von einem nahegelegenen Hügel feuerte auch die englische Artillerie dazwischen. Während des weiteren Feuerns setzten einige Trupps Engländer in einem Fährboot über den Fluß. Der Feind, welcher seine Stellung höchst unbehaglich fand, floh gegen die Hügel zu. Sodann schlugen die Pioniere eine Pontonbrücke über den Tugela, worauf Warrens ganze Streitmacht den Fluß überschritt."

Angesichts dieser bestimmten Meldungen wird man kaum mehr daran zweifeln können, daß der Uebergang der beiden Generäle über den Tugela thatsächlich erfolgt ist. Ist dieses nun aber ein großer Erfolg der Engländer? Diese Frage darf man ruhig mit einem entschiedenen Nein beantworten; denn, wie aus den Berichten hervorgeht, haben die Buren dem Uebergange keinen ernstlichen Widerstand entgegen gesetzt. Warum wohl nicht? Höchst wahrscheinlich aus dem Grunde, weil sie diesen Uebergang schon vorher in den Kreis ihrer Operationspläne gezogen hatten. Es ist wenigstens nicht einzusehen, daß die Burengeneräle, welche bisher mit ebenso großer Umsicht als Vorsicht operirt haben, jetzt nicht ihre Vorkehrungen getroffen hätten, um den „siegreich" vorgehenden Engländern an irgend einer geeigneten Stelle eine kleine Ueberraschung zu bereiten. Die „Erfolge" der englischen Generäle werden allerdings insofern günstig für die Engländer wirken, als die Stimmung in London und im britischen Reiche wenigstens in etwa gehoben werden dürfte. Dafür war es aber auch die höchste Zeit; denn die Erregung über das Ausbleiben jeglicher Meldung vom Kriegsschauplatze drohte allmählich in eine Panik überzugehen, zumal nach Bekanntwerden der zum Nachdenken Anlaß gebenden Thatsache, daß das Kriegsministerium eine weitere Einschränkung der Kriegsdepeschen beschloß.

* **Berlin,** 19. Jan. Nach einem hier eingegangenen amtlichen Telegramm aus London ist gestern die Freigabe des Dampfers „Bundesrath" erfolgt. — Die Anwesenheit der deutschen Kreuzer in der der Delagoabucht wird nicht mehr für nothwendig erachtet; daher ging die „Schwalbe" nach Capstadt, der „Condor" nach Zanzibar weiter.

* **London,** 18. Jan. Ein Telegramm des „Reuterschen Bureaus" aus Spearmans Camp von gestern bestätigt, daß General Warren den Tugela überschritten habe.

* **London,** 19. Jan. Aus einer sonst sehr zuverlässigen Quelle verlautet, daß gestern Nachmittag um 4 Uhr ein Privattelegramm auf dem Kriegsamte eingetroffen sei, Ladysmith sei entsetzt. Eine offizielle Bestätigung der Meldung wird stündlich erwartet. (Wir trauen dieser „sonst sehr zuverlässigen Quelle" nicht im geringsten, glauben vielmehr, daß die Buren bald mit einer Ueberraschung auf dem Plane erscheinen werden. Red.)

* **London,** 19. Jan. In hiesigen militärischen Kreisen glaubt man, daß der Erfolg von Bullers Operation hauptsächlich von Warrens Flanken-Umgehung abhängt. Man nimmt an, daß Warren nordwärts auf Dewdrop marschiere, und hofft, daß seine Operation die Umzingelung und Vernichtung des Haupttheiles der Burenarmee zur Folge haben werde. (?!)

* **London,** 19. Jan. „Reuters Bureau" wird vom Mount Alice, welcher Potgietersdrift beherrscht, vom 15. gemeldet: Die Vorwärtsbewegung zum Entsatze von Ladysmith begann am Mittwoch von Frere und Chieveley aus. Wenige Meilen hinter Frere, auf dem Wege nach Springfield, kamen die Truppen an den Uebungs-Schießscheiben der Buren vorbei; diese stellte eine in kleiner Gefechtsordnung vorrückende Truppe dar und wurde von den Buren von den benachbarten Hügeln aus beschossen. Nachdem die Aufklärungs-Mannschaften berichtet hatten, daß Springfield nicht besetzt war, wurde dieser Platz von den britischen Truppen besetzt. Der Zug der vorrückenden Truppe erstreckte sich auf mehrere englische Meilen und umfaßte wahrscheinlich 5000 Wagen. Die Truppen rückten nach Mount Alice vor, nachdem alle verdächtigen Gelände sorgfältig aufgeklärt waren. Der Feind, welcher am 14. bei Potgietersdrift stand, war offenbar überrascht. Ein Theil der Colonne schwamm unter Feuern durch den Fluß und brachte eine Wagenfähre von der feindlichen Seite herüber. Der Feind brach völlig das Lager ab, das sich auch auf den Höhen gegenüber dem Atlasberge befand. Bei den Buren, zu denen Martinus Praetorius gehörte, welcher verwundet ist, wurde am Freitag eine starke Explosion vernommen. Es ist nunmehr festgestellt, daß der Feind die im Bau befindliche Brücke, 7 Meilen oberhalb Potgietersdrift, zerstörte. Buller erließ einen kraftvollen Aufruf und Tagesbefehl, welcher beginnt: „Wir schreiten zum Entsatze unserer Kameraden von Ladysmith; es giebt kein Zurück". Buller warnt darin weiter, die weiße Flagge als zuverlässiges Zeichen der Uebergabe anzusehen. Die Stimmung der Truppen ist zuversichtlich, der Gesundheitszustand ausgezeichnet. (??)

* **Sterkstrom,** 19. Jan. Die Buren sprengten vorgestern drei kleine Brücken an der Dordrechter Eisenbahn in die Luft.

* **Rendsburg,** 18. Jan. Das Reutersche Bureau meldet: Eine aus 16 Mann der Neusüdwales-Lanciers und südaustralischen Reitern bestehende Patrouille fiel gestern in einen Hinterhalt; es entspann sich ein heftiges Gefecht. Die südaustralischen Reiter wurden überwältigt, fünf getötet und einer verwundet, zwei Mann entkamen, der Rest wurde gefangen genommen. (Nachträglich wird sich wohl herausstellen, daß die Patrouille etwas stärker als 16 Mann war.)

Lokales und Provinzielles.

Bocholt, den 20. Januar.

✠ Einen hochinteressanten Vortrag hielt am gestrigen Abend Herr Dr. med. Farwick im hiesigen katholisch-kaufmännischen Verein „Westfalia" über das Thema: „Ueber Medicinal-Aberglauben". Der meisterhaften Schilderung des blühenden Unsinns, welchen der Aberglaube von jeher gerade auf dem Gebiete der Medicin hervorgerufen hat, folgte eine eingehende, objektiv gehaltene Besprechung der verschiedenen Special-Heilverfahren der Neuzeit (Wasserkur, Heilverfahren des Pastors Felke, magnetisches und Licht-Heilverfahren etc.) Verschiedene recht drastische Beispiele, welche geschickt in dem Vortrag verflochten waren, erregten stürmische Heiterkeit bei den zahlreich erschienenen Zuhörern, welche dem Vortrage vom Anfang bis zum Ende mit gespanntem Interesse lauschten.

⊙ Zu einer empfindlichen Strafe wurden in der gestrigen Sitzung des Schöffengerichts zwei Ackerknechte und ein Holzschuhmacher aus Spork wegen Wilderns verurtheilt. Während der Letzterwähnte mit einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen davonkam, welche durch die Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurde, wurden die beiden anderen mit Gefängnißstrafen von 10 und 6 Wochen belegt — ein warnendes Beispiel für alle, welche vom Wildern nicht lassen können.

* **Dortmund,** 18. Jan. Die Zahl der Besucher der Marine-Ausstellung im alten Rathhause stellt sich bis einschließlich Mittwoch auf 23733, darunter 2574 Schüler.

* **Düren,** 18. Jan. Im Vossenacker Walde hat ein unbekannter Mann durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Während die Kleider des Selbstmörders elegant waren, wiesen die Schuhe bedeutende Risse auf. An den Manschetten trug der Gehängte goldene Knöpfe und an der Halsbinde war eine kostbare Vorsteckнadel. Bei der Leiche fand man noch einen Stock mit Hirschhornkrücke, eine goldene Brille, vier kleine Schlüssel und einen auf den Namen Mathias Frings lautenden Pfandschein über eine Ende December in Bonn versetzte Uhr nebst Kette.

Aus Nah und Fern.

— **Kiel,** 19. Jan. Auf dem Torpedoboot S 71 wurde der Oberfeuermeistersmaat von der Maschine erfaßt und sofort getödtet.

— **Berlin,** 19. Jan. Gegen Mitternacht erfolgte in der Neanderstraße eine Gasexplosion, wobei eine Person getötet wurde. Im weiten Umkreise wurden Verwüstungen angerichtet.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, den 23. Januar 1900, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:
1. Vorlage betreffend das Schlachthaus (Abtragung der Kaufsumme für das Gelände).
2. Straßenproject Gut Esing.
3. Wahl eines Wahlmannes für die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft.
4. Anstellung eines zweiten Vollziehungsbeamten.

Geheime Sitzung.

5. Endgültige Anstellung des Polizeisergeanten Thomas.
6. Mittheilungen.

Bocholt, 19. Januar 1900.
Der Bürgermeister:
Geller.

Zum 1. Mai ds. Js. ein braves, zuverlässiges
Kindermädchen,
welches auch Hausarbeiten mit verrichten muß, gegen hohen Lohn gesucht.
Frau A. V. Hülskamp,
Bahnhofstraße 18.

Am Dienstag Morgen 10 Uhr
verkaufe ich eine große Parthie
Schlagholz,
sowie eine große Parthie
Tannenabfallholz.
Gerh. Nienhaus,
auf dem Gute **Läge,**
Steenern.

Wegen Heirath des jetzigen suche ich bei hohem Lohn bis 1. April ein kath., erfahrenes
Mädchen.
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Suche auf sofort oder später unter günstigen Bedingungen bei Familienanschluß ein
junges Mädchen,
welches Lust hat, sich im **Nähen und Zuschneiden** in der Wäschebranche auszubilden.
Frau L. Schmitz,
Ravardistr. 209.

✝
Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1½ Uhr entschlief sanft im Herrn, in Folge eines mit großer Geduld ertragenen Herzleidens, meine liebe Frau, unsere gute sorgsame Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwiegerin und Tante

Frau Theodor Benning
Theodora geb. **Röhl**

im 58. Lebensjahre, versehen mit den Heilsmitteln der kath. Kirche.

Die Seele der Verstorbenen wird der christlichen Fürbitte empfohlen, damit sie ruhe in Frieden.

Bocholt, den 19. Januar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Dienstag Morgen 8 Uhr findet die hl. Seelenmesse in der Liebfrauenkirche statt, darauf die Beerdigung vom Sterbehause, Ostmauerstr. aus, wozu freundl. eingeladen wird.

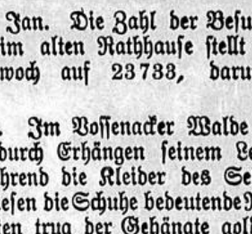
Ein properes,
fleißiges Mädchen
in einem guten Bürgerhause pr. 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

Möbl. Zimmer zu verm.
Näheres in der Exped. ds. Bl.

Kartoffeln- und Zuckerrüben-Verkauf.
Dienstag den 23. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werde ich an der Wohnung der Wittwe H. Busch, Kreuzstraße hiers., öffentlich auf Credit verkaufen:
200 Centner rothe Käperbäs, Magnum bonum 2c.
200 Centner Zuckerüben.
Die Lieferung erfolgt bei **frostfreiem** Wetter sofort nach der Auktion.
Die aus der Auktion vom 12. ds. Mts. noch zu liefernden Kartoffeln, Zuckerrüben und Aepfel werden dann ebenfalls geliefert.
Vernier.

Eine gut ausgebildete
Näherin
sucht Kundschaft in und außer dem Hause, besonders für feinere Costüme.
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes,
properes Mädchen
per 1. April gesucht.
Frau Gustav Heymann,
Bahnhofstraße.


Von einem dicken Pferde ist **Fleisch** zu haben.
Aug. Soestmeyer.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste". **W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Keller gesucht.
Offerten mit Preisnotiz ds. Bl. **R. X. 22**

MAGGI"

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien

Lösliche **Frühstück's-Suppen** in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten **FRÜHSTÜCK's**
für **5** Pfg.

MAGGI's lösliche Frühstück's-Suppen verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:

Gluten-Kakao
1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN **vorzüglicher SUPPE**
für **10** Pfg.

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN **kräftiger FLEISCHBRÜHE** — fett —
für **12** Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN **feinster KRAFTBRÜHE** — entfettet, extra stark —
für **16** Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Angestrengte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.

Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Maggi zum *Würzen.*
Probe-Fläschchen
für **25** Pfg.

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich **jede Suppe** und jede schwache Bouillon **gut und kräftig** zu machen.

Fläschchen:	No. 1.	No. 2.
Original:	65 Pf.	110 Pf.
Nachgefüllt:	45 „	70 „

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack.
Erbsen- m. Bohnensuppe: äusserst nahrhaft u. wohlschmeckend.
Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr nahrhaft,
Erbsen- m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.
Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährende und sättigende Erbssuppe.
Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem Wohlgeschmack.
Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche Abendsuppe.
Grünerbsensuppe: feiner aromatischer Geschmack.
Grükernnsuppe: feine Restaurationssuppe.
Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack: auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.
Kartoffelsuppe: fein und kräftig; sehr beliebt.
Kerbelsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen.
Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
Reissuppe: recht gut und schmackhaft.
Reis-Julienne-Suppe: Reis- u. Gemüsekräutergeschmack, vorzügl.
Sago-Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
Tapioca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.
Tapioca-Crécy-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.
Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
Weizengriessuppe: sehr schmackhaft und gesund.
Riebelesuppe: / **Sternchensuppe:** aus Eierteig, besonders wohlschmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à **15** Pf. per Würfel (à 2 Portionen):
Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.
Curry-Suppe: sehr pikante, engliche Suppe; vorzüglich, um andere, besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

Stellung

auf Lager oder für Comptoir, eventuell als Packer, sucht ein durchaus zuverlässiger katholischer Mann — 40 Jahre alt —, welcher Verhältnisse halber sein Colonial- u. Manufakturwaarengeschäft aufgegeben. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **B. 1000** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Weber

für 3 und 4 Stühle gesucht.
Von wem, sagt die Exped. ds. Bl.

Nach M.-Gladbach

werden zu hohen Löhnen für bald brave, tüchtige

Weber

für Jacquard-Decken, Decken u. schmale ein- und mehrspulige Stühle bei dauernder Beschäftigung gesucht ven
Hertmann & Deussen.

Vertreter,

in Rheinland und Nassau seit Jahren eingeführt, sucht sich zu verändern. Reflectirt wird nur auf ein wirklich gediegenes, leistungsfäh. Haus, welches **selbst** fabricirt.
Offerten unter **J. K. 30** befördert die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger, solider
Maschinenschlosser
auf sofort gesucht.
Th. & P. Driessen.

Für das Contor einer hiesigen mech. Weberei wird für sofort oder Ostern ein

LEHRLING

mit guter Schulbildung gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter **R 100** an die Expedition ds. Bl.

Einige
Möbelschreiner
sofort gesucht.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Am Neuthor sind
2 Wohnhäuser,
zweistöckig, fast neu, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sofort ganz oder getheilt zu vermiethen. Zu jedem Hause gehört ein größerer Garten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Krieger-Verein.



Die Feier des diesjährigen Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers und Königs
findet wie folgt statt.

Sonnabend den 27. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Antreten am Hôtel Gerbaulet; Zug durch die Königs-, Osterstraße zum Markt, woselbst um 9 Uhr **Zapfenstreich** stattfindet. Darnach: Zug durch die Navardi-, Nobel-, Vieh-, Niederbruchstraße, Ostmauer, Oster-, Königsstraße zum Hôtel Gerbaulet, woselbst **kameradschaftliche Unterhaltung** mit Musik stattfindet.

Sonntag den 28. Jan., 11 1/2 Uhr: Antreten am Bayrischen Hofe, darauf Zug durch die Langenberg-, Viehstraße zum Markt; daselbst

Parade.

Hierauf: Zug durch die Osterstraße, Ostmauer, Langenberstraße zum Bayrischen Hofe, wo alsdann bis 1 1/2 Uhr **Concert** stattfindet. Von 4—7 Uhr:

Concert im Schützenhause;
ebendaselbst von 8—1 Uhr:

Ball.

Die Musik wird von der ganzen Vereinskapelle ausgeführt.

Besondere Bestimmungen.

Zu den Festlichkeiten am Sonntag Nachmittag haben auch Damen und Kinder von Mitgliedern freien Zutritt.

Durch Mitglieder eingeführte Fremde haben, männliche Personen gegen Entrée von Mk. 1, weibliche gegen Entrée von 50 Pfg., Zutritt.

Die für die Einzuführenden zu lösenden Karten müssen von den Betreffenden stets sichtbar getragen werden.

Der Vorstand.

Schweinekleinfleisch

gepökelt, als **Ohren, Pfoten, Schnauzen, Schwänze, Rippen, Kopftheile** 2c. liefere unter Garantie guter Ankunft Centner **Mk. 22** ab **Neumünster** in 50 Pfd. Gebinden.
Julius Werner, Neumünster i. H.

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sicher sofort „Kropp's Zahnwatte" (20% Carvacrolwatte à Fl. 50 Pfg. nur echt
Gebr. Steiner,
Drogerie zum rothen Kreuz.

Wurst- u. feine Fleischwaaren
Specialität:

Berliner feine Leberwurst	à Pfd	90	Pfg.
Landleberwurst . . .	à „	80	„
Berl. frische Blutwurst Ia.	à „	70	„
Zungenwurst Ia. . . .	à „	95	„
ger. Bratwurst . . .	à „	120	„

Versand gegen Nachnahme.
F. Jaenike, Charlottenburg,
Schloßstraße 4.

3 freundl. möbl. Zimmer

sind einzeln mit voller Pension zu vermiethen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Restauration
„Vier Jahreszeiten".

Am Sonntag 21. Januar 1900
findet in meinem
dekorirten Wintergarten
ein großes
Zither-Duett-Concert
statt, mit ganz neuem Programm.
Anfang 4 Uhr. **Entree frei.**
Hierzu ladet freundl. ein
Bd. Demming.



Bin heute eingetroffen mit einem Transport
Harzer Hohlroller.
Stelle dieselben einige Tage in Bayrischen Hof zum Verkauf.
Henning
aus dem Harz.

Feine Fleischwurst

pr. Pfd. 75 Pfg.
zu haben bei
Bernard ten Bosch,
Metzger, Osterstr. 56.

Städtische Sparkasse Dorsten

Promenade No. 456/1
gewährt für Einlagen in jeder Höhe 3 1/2 % und nimmt solche auch per Post eingesandt an.
Die Verwaltung.

Spurlos verschwunden.

Mein Vaters langjähr. Rheumatismus- und Hüftleiden durch ein australisches Mittel **Eucalyptus Globulus** (kein Geheimmittel). Ich **theile jedem Leidenden über m. Vaters wunderbare Heilung d. dieses Mittel gegen 10-Pfg.-Marke gern Auskunft.**
Otto Mehlhorn
Brunndöbra, Sachsen.

Katholiken,
gedenket der so wichtigen Missionen in **unseren deutschen Kolonien!** — Almosen besorgt „Kreuz und Schwert" in Münster i. W., ebenso auch unsere Geschäftsstelle.

Eine herrschaftliche
Oberwohnung

von 7 Räumen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, in der Stadt gelegen, ist auf sofort zu vermiethen.
Offerten unter **R T 15** an die Expedition dieses Blattes.

2 Zimmer

zu vermiethen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

20000 Rothe Betten
wurden vers., ein Beweis wie beliebt m. Betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen 12 1/2 prachtv. Hotelbetten nur 17 1/2, Herrschafts-Betten 22 1/2 Mk. **Preisliste gratis.** Nichtpass. zahle Betrag retour. **A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstr. 12.**

Gänsefedern, ungerissen, zumeist von großen weißen Gänsen stammend, nur kleine Federn u. Daunen Pfd. 2.00 M., hochprima Halbdaune Pfd. 2.65 in trockener u. staubfr. Ware hat abzulassen **Krohn,** Lehrer a. D., **Altreetz** (Oderbruch).

Zurückgesetzte Baumwollgarne

(Bündelgarne und × Spulen) kauft als Parthie jedes Quantum
H. Oberem Nachfolger.

St. Josephs-Gesellen-Krankenkasse.

Die rückständigen Beiträge können am Sonntag den 21. ds. Mts., Morgens 1/2 12 Uhr, im Gesellenhause berichtigt werden.
Der Präses.

Krieger-Verein.



Sonntag den 21. Januar,
Morgens von 11 1/2—12 1/2 Uhr:
Empfang,
Aufnahme neuer Mitglieder,
sowie Ausgabe der Festkarten.
Der Vorstand.

St. Antonius Männer-Verein.

Am Sonntag, den 21. Januar,
findet die
Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. Königs
im Vereinslokale statt.
Von 1/2 5 Uhr an:
Festball.

Mitglieder haben das Vereinsabzeichen anzulegen und das Quittungsbuch vorzuzeigen.
Entrée für Nichtmitglieder 1 M., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.
Der Ball wird vom Vorstande geleitet, dessen Anordnungen jeder Folge leisten muß.
Morgens von 1/2 12—1 Uhr:
Empfang der fälligen und rückständigen Beiträge.
Der Vorstand.

Evangelischer Gesangverein
Bocholt.
Sonntag Nachmittag 4 1/2 Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal (Hôtel Flora).

Tages-Ordnung:
Aufnahme neuer Mitglieder.
Statutenberathung.
Der Vorstand.

Zu Ostern oder auch früher wird ein
Mädchen
gesucht, welches das **Kleidermachen** zu erlernen wünscht.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Der Bürgermeister: Geller. **Rid. Roepiner.**

Die Anmeldungen für das Abonnement werden im Krankenhause entgegen genommen.